



Jahresbericht des Onkologischen Zentrums (OnkoZentrum) am St. Johannes Hospital Dortmund für das Jahr 2023

Das Onkologische Zentrum (OnkoZentrum) am St. Johannes Hospital wurde formal im Jahr 2010 gegründet und ist aus der seit 2000 bestehenden interdisziplinären Tumorkonferenz hervorgegangen, die auch weiterhin das Kernstück der Arbeit des Zentrums ist. Wesentlicher Baustein der Qualitätssicherung sind seither Zertifizierungen des onkologischen Zentrums, zunächst nach den Kriterien der Fachgesellschaft DGHO bis 2022. Im Jahr 2023 wurde die Erstzertifizierung als Onkologisches Zentrum nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft (OnkoZert) erfolgreich absolviert. Das fachspezifische Qualitätssicherungssystem ist in die bestehende DIN ISO Zertifizierung der Krankenhausgesellschaft integriert.

Das OnkoZentrum dient in erster Linie der Koordination der Behandlung der onkologischen Patienten vor allem des St. Johannes Hospitals sowie auch derjenigen der beiden anderen ursprünglich zur Kath. St. Johannes Gesellschaft gehörenden Kliniken (Marien Hospital Do-Hombruch und St.-Elisabeth-Krankenhaus Do-Kurl). Darüber hinaus werden Ressourcen für die Kooperation mit dem ambulanten Sektor im Rahmen der ASV (ambulante spezialfachärztliche Versorgung für GI-Tumoren und seit 2019 auch gynäkologische Tumoren) zur Verfügung gestellt. Neben den Teammitgliedern aus dem St. Johannes Hospital sind die einzige onkologische Schwerpunktpraxis in Dortmund (Dres. Lipke, Bernhardt, Ketzler-Henkel und Schulte – seit 2020 auch im ASV Team gyn. Tumoren) sowie das MVZ Strahlentherapie Prof. Dr. Uhlenbrock, Klinikviertel (Dres. Luks und Stillger, vormals radioonkologische Gemeinschaftspraxis) als Kernteammitglieder einbezogen. Im April 2021 wurde die Frauenklinik des Marienkrankenhauses Schwerte in das Kernteam unserer ASV gyn. Tumoren aufgenommen. Die wöchentliche Tumorkonferenz steht auch Niedergelassenen zur Vorstellung von Patienten offen und wird auch für die Vorstellung von Patienten aus dem Marien Hospital Do-Hombruch und dem St.-Elisabeth-Krankenhaus Do-Kurl sowie durch die ASV Teams genutzt. Sie ist als Fortbildungsveranstaltung von der ÄKWL zertifiziert. Die am St. Johannes Hospital vorhandenen Organkrebszentren (Brustzentrum - zertifiziert nach den Kriterien des Landes NRW und überprüft durch die Ärztekammer, gynäkologisches Krebszentrum und Darmzentrum sowie das Zentrum für Hämatologische Onkologie und Zelltherapie - von der DKG bzw. von OnkoZert zertifiziert) sind in das OnkoZentrum integriert durch Nutzung gemeinsamer Querschnittsstrukturen und Organe (Leitungsgremium, Zentrumstreffen). Im Jahr 2023 wurde das neu gegründete Kopf-Hals-Tumorzentrum unter Leitung von Herrn CA PD Dr. Jan-Peter Thomas als Transitzentrum im Rahmen des OZ nach DKG Kriterien etabliert. Gemeinsam mit dem Klinikum Dortmund wird das Dortmunder Centrum für Stammzelltransplantation (DCZ) betrieben. Am Standort JoHo des DCZ (DCZ-JoHo) werden seit

Träger: SJG St. Paulus GmbH

Johannesstraße 9 - 17 | 44137 Dortmund
T: +49 231 1843 0
F: +49 231 1843 31 019
www.st-johannes.de

Geschäftsführer: Klaus Bathen
Amtsgericht Dortmund: HRB 13022
Steuernummer: 314/5702/4013
USt-IdNr.: DE342 565 217

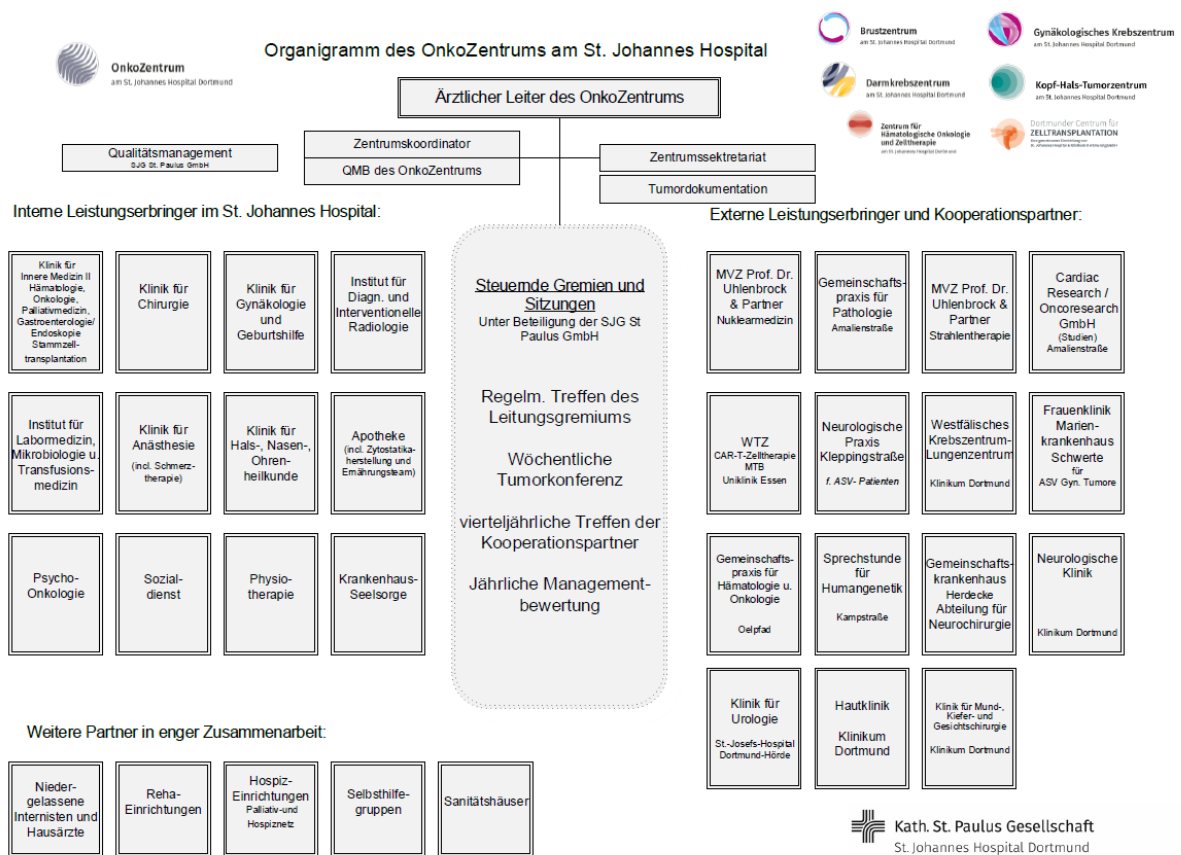
Bank für Kirche und Caritas
IBAN: DE86 4726 0307 0032 1728 04
BIC: GENODEM1BKC

Sparkasse Dortmund
IBAN: DE34 4405 0199 0001 0460 47
BIC: DORTDE33XXX



2015 autologe und seit 2018 allogene Blutstammzelltransplantationen in enger Kooperation mit dem Standort Klinikum durchgeführt. Das DCZ-JoHo durchlief 2022 erfolgreich den JACIE Akkreditierungsprozess und ist seit 5/2023 akkreditiertes Zentrum. Unter Ägide des Klinikums Dortmund wird auch ein 2021 von OnkoZert erstmalig zertifiziertes Lungenkrebszentrum betrieben, in dem wir Hauptbehandlungspartner sind und auch an der von dort koordinierten ASV Thorakale Tumoren beteiligt sind.

Das Organigramm des Onkologischen Zentrums stellt sich wie folgt dar:



Darüber hinaus besteht eine Kooperation mit der Universitätsklinik Essen zum Beispiel für die Ganzkörperbestrahlung im Rahmen der allogenen Stammzelltransplantation und die CAR-T Zelltherapie. Seit 2023 besteht eine Einbindung in das Molekulare Tumor Board der Universitätsklinik Essen.





Im Dezember 2021 wurde der Antrag des Onkologischen Zentrums zur Ausweisung als OZ mit besonderen Aufgaben im Krankenhausplan des Landes NRW vom Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales befürwortet.

Die Zertifizierung von Organzentren nach DKG-Kriterien wurde auch 2023 gepflegt:

Darmzentrum und gynäkologisches Krebszentrum durchliefen die Überwachungsaudits im Rahmen eines reduzierten Zyklus (REDZYK) erfolgreich, das Zentrum für Hämatologische Onkologie und Zelltherapie absolvierte das Überwachungsaudit vor Ort erfolgreich. Für das nach den Kriterien der ÄK zertifizierte Brustzentrum werden auch die ergänzenden Kriterien zur Nennung als zertifiziertes Brustzentrum in der OncoMap der DKG weiterhin erfüllt.

Kernstruktur für die Hämatologie und internistische Onkologie ist die Klinik für Innere Medizin II (Chefarzt PD Dr. Ralf G. Meyer). Hier war der Schwerpunkt in 2022/23 die JACIE-Zertifizierung.

Die steigende Zahl der Stammzelltransplantationen machte eine Ausweitung auf die Station G4 notwendig. Die Zahl der autolog Transplantierten lag 2023 bei 32. Die 2018 gestarteten allogenen Transplantationen lagen 2023 bei 29.

Für die Versorgung onkologischer Patienten stehen im Rahmen des onkologischen Zentrums (Krankenhaus und Praxen für Pathologie sowie Strahlentherapie) acht Fachärzte für Innere Medizin/Hämatologie und internistische Onkologie, neun chirurgische Fachärzte, drei Fachärzte für Pathologie und sechs Fachärzte für Radiologie sowie drei Strahlentherapeutinnen zur Verfügung.

Im Jahr 2023 wurden 52 interdisziplinäre Tumorkonferenzen für stationäre und ambulante Patienten einschließlich der ASV durchgeführt, auf denen insgesamt 2270 Fälle vorgestellt wurden. Darüber hinaus wurden jeweils zwei Morbiditäts- und Mortalitätskonferenzen im Bereich des Darmzentrums bzw. ASV GI-Tumoren und im Bereich des gynäkologischen Krebszentrums bzw. ASV gyn. Tumoren sowie des Zentrums für Hämatologische Onkologie und Zelltherapie durchgeführt.

Im Rahmen der Zertifizierung des Onkologischen Zentrums durch die Deutsche Gesellschaft für Hämatologie und medizinische Onkologie (DGHO) wurde eine Vielzahl von SOP zum einen im Sinne von Behandlungspfaden für verschiedene onkologische Krankheitsentitäten unter besonderer Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten einschließlich der Schnittstellenproblematiken aufgestellt, zum anderen interdisziplinäre Behandlungspfade zum Beispiel für Darmzentrum und gynäkologisches Krebszentrum im Rahmen der DKG Zertifizierung. Diese SOP werden regelmäßig auf Aktualität kontrolliert und ergänzt.

Da inzwischen für praktisch alle relevanten Krankheitsentitäten im Bereich der Hämatologie und Onkologie durch S3-Leitlinien oder Leitlinien der Fachgesellschaften entsprechende Vorgaben bestehen und es wenig sinnvoll ist, diese für das einzelne onkologische Zentrum nochmals aufzustellen, wurde unter der Federführung des Leiters der Zytostatika-Apotheke Herrn Mathias Nietzke mit der OnkoApp ein umfassendes digitales Expertensystem geschaffen





und auch im Jahr 2023 weiter ausgebaut sowie immer wieder aktualisiert. Dieses Tool dokumentiert aktuelle Therapiemöglichkeiten mit engem Bezug auf Leitlinien, Empfehlungen, Medikamentenzulassungen und aktuelle Literatur. Es zeichnet sich dadurch aus, dass es stets den aktuellen Stand der in der Realität angewandten Therapieoptionen widerspiegelt und daher für die unmittelbare Entscheidung im konkreten Behandlungsfall als unterstützendes Werkzeug verwendet werden kann. Ein Ziel der Verwendung der OnkoApp ist auch die Überprüfung und Ergänzung der Entscheidungen während der Tumorkonferenz. Sie hält diagnostische und therapeutische Pfade vor. Das System basiert auf Entscheidungspfaden, die möglichst viele patientenindividuelle Parameter berücksichtigen und diagnostische Pfade unter Berücksichtigung aktueller Leitlinien einschließen.

In den Jahren 2022/23 wurden diese Pfade schrittweise in das Qualitätsmanagementsystems des OnkoZentrums integriert. Das St. Johannes Hospital finanziert die OnkoApp durch Eigenmittel und Spenden (Förderverein) und stellt den Zugriff kostenfrei zur Verfügung. Zugangsdaten haben zur Zeit Ärzte und Apotheker von ca. 100 Kliniken (inkl. 25 Universitätskliniken) im deutschsprachigen Raum und Ärzte in 35 onkologischen Praxen. Dies stellt eine aus unserer Sicht wichtige Maßnahme zur Qualitätssicherung und -verbesserung dar. Die OnkoApp dient auch dem Austausch über Therapieempfehlungen mit anderen onkologischen Zentren.

Eine wesentliche Aufgabe unseres OnkoZentrums ist die Durchführung von Fort -und Weiterbildungsmaßnahmen für Ärzte und Pflegekräfte sowie das Engagement im Bereich der Patientenedukation. Im Rahmen der innerbetrieblichen Fortbildung des St.- Johannes-Hospitals (IBF) wurden im Jahr 2023 zahlreiche Fortbildungsveranstaltungen für Pflegekräfte und Ärzte im Bereich der Onkologie und der damit verbundenen Fächer angeboten. Nach den Einschränkungen unter der COVID 19 Pandemie bestehen jetzt wieder normale Verhältnisse. Mit dem Onkologischen Aschermittwoch führten wir 2023 erstmals eine Sponsoren-unabhängige Fortbildungsveranstaltung mit Themen aus verschiedenen Krebsentitäten für unsere internen und externen Kooperationspartner sowie niedergelassene Kollegen und Kolleginnen durch. Dieses Format hat sich schnell bewährt und wird weiter jährlich aufrecht erhalten. Außerdem wurden folgende onkologische Fortbildungsveranstaltungen durch das onkologische Zentrum selbst bzw. durch Ärzte/Pflegekräfte des Onkologischen Zentrums auf Fortbildungsveranstaltungen anderer Veranstalter durchgeführt:

- Monatliche „Montagsfortbildungen“ mit externen und internen Referenten
- Wöchentliche Abteilungsfortbildungen „Donnerstagsfortbildungen“
- Patientenseminar Kolonkarzinom (Dr. med. Frieling)
- Quartalsweise wiederkehrende Patientenveranstaltung Pat.-cafe mit gynäkologischen und allgemeinen onkologischen Themen
- Selbsthilfegruppe "Junge Patienten“
- Radwandern bei Krebs (in Kooperation mit der Gelderland Klinik)
- Pflegefortbildung 1x/Monat
- OnkoAkademie für Pflegekräfte
- 23.1.2023 Miltenyi Biotec Advisory Board, Dortmund
- 2.2.2023 Post-SABCS AdBoard (Novartis)





- 26.4.2023 Round Table Lymphome und multiples Myelom
- 28.4.2023 19. Hausärztetag, Oldenburg, „Neue Therapieansätze in der Onkologie“
- 8.5.2023 HämatoOnko Refresher, Frankfurt, „Aktuelles zu T-Zell NHL“
- 14.6.2023 Die wichtigsten aktuellen Fortschritte in der Therapie des HR+/HER2-Mammakarzinoms (Lilly)
- 1.9.2023 Round Table Immuncheckpoint Hemmer (BMS)
- 2.9.2023 20. Hausärztetag, Osnabrück, „Ein Crashkurs aktueller Therapien für die Praxis“
- 25.10.2023. Münsteraner/Dortmunder Symposium Hämatologie und Onkologie
- 3.11.2023 HämatoOnko Refresher, Köln, „B-Zell NHL – Pro und Contra“
- 26.11.2023 Round Table Immuncheckpoint Hemmer (BMS)
- 22.11.2023 Adboard MammaCa. (Roche)
- 6.12.2023 11. MEDEA Regionales Roche CRC/HCC Expertenforum Update KRK/HCC 2023, Leitlinien-Update KRK, HCC, multimodale Therapie RektumCa

Zur Überprüfung der eigenen Ergebnisqualität und zum Benchmarking werden alle onkologischen Primärfälle und Behandlungsfälle unter Voraussetzung der vorliegenden Einverständniserklärung der Patienten in das Nachsorgeregister ONDIS eingegeben, welches von der Ärztekammer Westfalen-Lippe betrieben wird. Hierüber ist auch ein Austausch der Behandlungserfolge mit anderen onkologischen Zentren möglich. Die für die Zertifizierung als onkologisches Zentrum nach den Kriterien der DKG erforderlichen Fallzahlen wurden auch im Jahr 2023 erfüllt.

Die Tumordokumentation aller Zentren wird zentral über ONDIS abgewickelt.

Das Onkologische Zentrum beteiligt sich an der Erstellung der S3-Leitlinie für das Endometriumkarzinom sowie der S3-Leitlinie für das Zervixkarzinom, ab 2022 auch für das Vulvakarzinom. Der Leiter des Onkologischen Zentrums ist für diese Entitäten Mandatsträger der Arbeitsgemeinschaft internistische Onkologie (AIO) und stellvertretender Mandatsträger für die DGHO in den entsprechenden Leitlinienkommissionen und war bis 2019 Mitglied der Zertifizierungskommission gyn. Krebszentren als Mandatsträger der DGHO. Ab 2021 ist er Mitglied der Zertifizierungskommission für Kompetenzzentren für Medizinische Tumorthherapie (KoMedT). Das Onkologische Zentrum beteiligt sich darüber hinaus an den Arbeitsgemeinschaften der AIO für Mammakarzinome und gynäkologische Tumoren, kolorektale Karzinome und Magen- und Oesophaguskarzinome und nimmt an entsprechenden AIO-Studien teil. Weiterhin sind wir in die wichtigen hämatologischen Studienorganisationen eingebunden (AMLSG, DSMM, GMALL und GLA) und nehmen auch hier an den entsprechenden Studien teil.

Unter Beteiligung von Mitarbeitern des onkologischen Zentrums wurden im letzten Jahr folgende Artikel veröffentlicht:





1. Emons G, Steiner E, Vordermark D, Uleer C, Paradies K, Tempfer C, Aretz S, Cremer W, Hanf V, Mallmann P, Ortmann O, Römer T, Schmutzler RK, Horn LC, Kommos S, Lax S, Schmoeckel E, Mokry T, Grab D, Reinhardt M, Steinke-Lange V, Brucker SY, Kiesel L, Witteler R, Fleisch MC; Heinrich Prömpeler † 25; Friedrich M, Höcht S, Lichtenegger W, Mueller M, Runnebaum I, Feyer P, **Hagen V**, Juhasz-Böss I, Letsch A, Niehoff P, Zeimet AG, Battista MJ, Petru E, Widhalm S, van Oorschot B, Panke JE, Weis J, Dauelsberg T, Haase H, Beckmann MW, Jud S, Wight E, Prott FJ, Micke O, Bader W, Reents N, Henscher U; Reina Tholen † 52; Schallenberg M, Rahner N, Mayr D, Kreißl M, Lindel K, Mustea A, Strnad V, Goerling U, Bauerschmitz GJ, Langrehr J, Neulen J, Ulrich UA, Nothacker MJ, Blödt S, Follmann M, Langer T, Wenzel G, Weber S, Erdogan S. Geburtshilfe Frauenheilkd. 2023 Aug 15;83(8):919-962. doi: 10.1055/a-2066-2051. eCollection 2023 Aug. PMID: 37588260
Endometrial Cancer. Guideline of the DGGG, DKG and DKH (S3-Level, AWMF Registry Number 032/034-OL, September 2022). Part 1 with Recommendations on the Epidemiology, Screening, Diagnosis and Hereditary Factors of Endometrial Cancer, Geriatric Assessment and Supply Structures.
2. Thevapalan A, Apeldoorn D, Kern-Isberner G, **Meyer RG**, **Nietzke M**, Panholzer T. Stud Health Technol Inform. 2023 Sep 12;307:161-171. doi: 10.3233/SHTI230709. PMID: 37697850
Comparison and Incorporation of Reasoning and Learning Approaches for Cancer Therapy Research.
3. Battipaglia G, Mooyaart JE, **Meyer R**, Mohty M, Sadowska-Klasa A, Goloshchapov O, Locatelli F, Styczynski J, Pavlu J, Dybko J, Bronin G, Salmenniemi U, Jindra P, Hoogenboom JD, Kuball J, Ruggeri A, Malard F. Bone Marrow Transplant. 2023 Dec;58(12):1419-1421. doi: 10.1038/s41409-023-02115-z. Epub 2023 Oct 3.
PMID: 37789073 1. Current use of fecal microbiota transfer in patients with hematologic diseases: a survey on behalf of the Cellular Therapy and Immunobiology Working Party of the EBMT.

Der Querschnittsbereich Studien wird im OnkoZentrum durch eine Kooperation mit Onco Research, einer Untereinheit der Studien-GmbH Cardiac Research, an der das St. Johannes Hospital beteiligt ist, repräsentiert.

Im Jahr 2023 beteiligten sich das OnkoZentrum und die Organkrebszentren mit insgesamt 81 Patienten an folgenden Studien, wobei es sich um Phase 2 und Phase 3 - sowie Register-Studien handelte:





Titel	Projekt-Nr	Phase	Sponsor	uf	Relevanz	Start	Initiierung	Status
ONKO: Aphinity (BO25126)	384	Studie Phase III	Hoffmann-La Roche Ltd.		BZ	13.01.2011		FU
ONKO: Katherine (Non-pCR BO27938)	396	Studie Phase III	Hoffmann-La Roche Ltd.		BZ	21.12.2011		FU
ONKO: MPN-SAL-Register	429	AWB/Register	RWTH Aachen		hNeo	02.06.2014		Rekrutierung
ONKO: TRIANGLE-Studie	430	Studie Phase III	Uni München	X	hNeo	04.05.2014		FU
ONKO: AMLSG-Bio-Register	448	AWB/Register	Uni Ulm	X	hNeo	21.01.2015		Rekrutierung
ONKO: AMLSG 21-13	450	Studie Phase III	Uni Ulm	X	hNeo	21.01.2015		FU
ONKO: CRISP-Register	453	AWB/Register	ioMedico		LZ	09.11.2015		Rekrutierung
ONKO: CHEVENDO; met. HR+ BC	463	Studie Phase III	Hoffmann-La Roche Ltd.	X	BZ	14.01.2016	12.07.2017	FU
ONKO: FIRE4, met. Kolon-CA	467	Studie Phase III	Clinasess	X	DZ	29.03.2016		FU
ONKO: HD21 - Studie	489	Studie Phase III	Universität Köln	X	hNeo	23.05.2017	11.09.2017	FU
ONKO: Napoleon-Register	491	AWB/Register	Uni Ulm	X	hNeo	19.05.2016	11.01.2018	FU
ONKO: Kolonsegment-Studie	501	AWB/Register	Uni Magdeburg	X	DZ	22.09.2017		Rekrutierung
ONKO: GMALL-Register	502	AWB/Register	Uni Frankfurt	X	hNeo	(05.09.2017)		Rekrutierung
ONKO: MYRIAM-Register	503	AWB/Register	ioMedico		hNeo	04.12.2017		Rekrutierung
ONKO: OPAL-Register	504	AWB/Register	ioMedico		BZ	16.01.2018		Rekrutierung
ONKO: ColoPredict-Register	505	AWB/Register	Uni Bochum	X	DZ	20.11.2017		Rekrutierung
ONKO: CLL 13 - Studie	507	Studie Phase III	Uni Köln	X	hNeo	08.03.2017	09.05.2019	FU
ONKO: Gain - Studie	522	Studie Phase III	Uni Frankfurt	X		29.08.2018	27.09.2019	Rekrutierung
ONKO: REGSA-Register	523	AWB/Register	NOGGO	X	GZ	20.07.2018		Rekrutierung
ONKO: RAMTAS - Studie	530	Studie Phase II	IKF Frankfurt	X	DZ	28.03.2017	16.01.2019	FU
ONKO: DSMX XVII-Studie	533	Studie Phase III	Uni Würzburg	X	hNeo	21.06.2017	11.04.2019	FU
ONKO: GEPAR Douze-Studie	534	Studie Phase III	GBG		BZ	18.09.2018	12.04.2019	FU
ONKO: EMCL-Register	542	AWB/Register	Uni Mainz	X	hNeo	06.05.2019		Rekrutierung
ONKO: imPassioR3D-Alexandra	543	Studie Phase II	GBG		BZ	06.05.2019	19.06.2019	FU
ONKO: APNeo	550	Studie Phase III	Michelangelo Tech	X	BZ	13.12.2017	04.11.2019	FU
ONKO: Circulate	564	Studie Phase III	AIO-Studien-GmbH	X	DZ	16.10.2017	05.11.2020	Rekrutierung
ONKO: SAPHIR	566	AWB/Register	ioMedico			03.03.2020	05/2020	Rekrutierung
ONKO: Expression VIII	570	AWB/Register	NOGGO	X	GZ	08.03.2020		Rekrutierung
ONKO: AMLSG 29-1B	573	Studie Phase III	Uni Ulm	X	hNeo	29.03.2018	19.10.2020	Rekrutierung
ONKO: AMLSG 30-1B	575	Studie Phase III	Uni Ulm	X	hNeo	08.05.2019	29.10.2020	Rekrutierung
ONKO: AMLSG 28-1B	577	Studie Phase III	Uni Ulm	X	hNeo	29.03.2018	19.10.2020	FU
ONKO: Pola-R-ICE	578	Studie Phase III	GLA		hNeo	03.12.2019	19.05.2021	Rekrutierung

ONKO: Pola-R-ICE	578	Studie Phase III	GLA		hNeo	03.12.2019	19.05.2021	Rekrutierung
ONKO: DESTINY	582	Studie Phase III	Daiichi Sankyo		BZ	25.03.2020	30.06.2021	FU
ONKO: GOAL II	583	Studie Phase II	Uni Mainz	X	hNeo	07.09.2020	07.04.2021	Rekrutierung
ONKO: NeoMOND	587	Studie Phase II	Palléos Health Care		BZ	01.04.2020	12.04.2021	FU
ONKO: COPA	591	Studie Phase II	Uni Münster	X	hNeo	03.11.2020	07.01.2021	FU
ONKO: SASCIA	595	Studie Phase III	GBG		BZ	07.11.2020	29.03.2021	FU
ONKO: BioNTech Prävalenz ctDNA bei CRC	604	AWB/Register	BioNTech		DZ	28.01.2021	01.12.2021	Rekrutierung
ONKO: Expression IX	605	AWB/Register	NOGGO	X	GZ	14.10.2020		Rekrutierung
ONKO: Antonio CRC	610	Studie Phase II	AIO-Studien-GmbH	X	DZ	03.12.2020	22.02.2022	Rekrutierung
ONKO: CLL-16	612	Studie Phase III	Uni Köln		hNeo	01.12.2020	14.09.2022 / 01.12.2022	Rekrutierung
ONKO: CZAR-1	614	Studie Phase III	Uni Ulm	X	hNeo	15.04.2021	27.04.2022	Rekrutierung
ONKO: Smaragd	615	AWB/Register	ioMedico		GZ	12.11.2021		Rekrutierung
ONKO: Expression X	621	AWB/Register	NOGGO	X	GZ	27.10.2021	13.09.2022	Rekrutierung
ONKO: MCL Elderly III	629	Studie Phase II	Uni Mainz		hNeo	21.09.2021	21.06.2023	Rekrutierung
ONKO: GMMG-DADA	630	Studie Phase II	Uni Köln		hNeo	26.01.2022	11.10.2023	Rekrutierung
ONKO: ML43171_eVERA	636	Studie Phase III	Genentech, Inc.	X	BZ	28.07.2022	08.01.2024	Rekrutierung
ONKO: EMBER-4-Studie	640	Studie Phase III	Lilly Deutschland GmbH		BZ	20.04.2022	24.04.2023	Rekrutierung
ONKO: HNO-Register: Biobanking Kopf-Hals	643	AWB/Register	Universität Köln	X	KHTZ	23.12.2022	01.10.2023	Rekrutierung
ONKO: GMMG HDB / DSMX XIX Studie	644	Studie Phase III	Uni Heidelberg		hNeo	11.02.2022	24.10.2023	Rekrutierung
ONKO: GMALL-EVOLVE	646	Studie Phase II	Uni Frankfurt		hNeo	10.06.2022	01.07.2023	Rekrutierung
ONKO: REALITY #2 NIS	649	AWB/Register			hNeo	30.01.2023	01.07.2023	Rekrutierung
ONKO: GRAPPA-Studie	652	Studie Phase IV	DKMS gem. GmbH		hNeo	10.03.2023	04.07.2023	Rekrutierung
ONKO: CO44194 TNBC	653	Studie Phase II	Hoffmann-La Roche Ltd.		BZ	01.07.2022		Planung
ONKO: AMLSG 31-19 / HOVON 501 / AbbVie	660	Studie Phase III	Hoffmann-La Roche Ltd.		hNeo	18.01.2023		Planung
ONKO: DISCUSS	662	Studie Phase II	IKF Klinische Krebsforschung		DZ	03.04.2023		Planung
ONKO: SURVIVE Studie	663	Studie Phase III	GBG		BZ	11.01.2023		Planung
ONKO: LOBSTER	668	Studie Phase II	GBG		BZ	03.11.2023		Planung

Ausblick:



OnkoZentrum
am St. Johannes Hospital Dortmund





Für das Jahr 2024 sind geplant:

- Umfangreiche Renovierung und Ausbau der onkologischen Ambulanz
- Umbau der Station S5 zur hämatologisch/onkologischen Therapiestation (Hepa-Filter, Schleusen)
- Etablierung der CAR-T-Zell Therapie
- Ausbau der Digitalisierung der stationären und ambulanten Dokumentation.
- Integration der gastroenterologischen Onkologie des St. Josefs Hospitals Do-Hörde in die hiesige ASV GI-Tumoren

Die Zertifizierung des Kopf-Hals-Tumor Zentrums (derzeit Zentrum in Transit) als eigenständiges Zentrum ist für 2025 geplant.

Dr. Volker Hagen
Leiter des OnkoZentrums

